

»Schlummeralarm?«

Pfarrer Albrecht Schödl über verschiedene Aufstehgewohnheiten

Darf ich Sie mal was Persönliches fragen? Was machen Sie morgens, wenn der Wecker klingelt? Wie lange dauert es, bis Sie aus dem Bett kommen? Vielleicht tauschen Sie sich darüber auch mal mit einer anderen Person aus . . .

Nach meiner Beobachtung gibt es beim Aufstehen sehr verschiedene Typen:

- 1) Manche lassen sich gar nicht vom Wecker beeindrucken und schlafen einfach weiter.
- 2) Andere brauchen überhaupt keinen Wecker und stehen rechtzeitig auf, weil sie eine innere Uhr haben.
- 3) Meine Frau wiederum gehört zum Typ Schlummeralarm. Wenn der Wecker klingelt, braucht sie noch etwas Zeit und drückt mehrfach die entsprechende Taste, um nicht gleich aufstehen zu müssen.
- 4) Und bei mir? Schlummeralarm funktioniert gar nicht. So würde ich nie aus dem Bett kommen. Ich zähle mich zum Typ Stehaufmännchen. Das heißt, sobald der Wecker das erste Mal klingelt, muss ich sofort aufspringen. Und dann bin ich aber auch sofort von null auf hundert und kann in den Tag starten.

In der Bibel werden Menschen häufig aufgerufen, wachsam zu sein und nicht zu verpassen, wenn Gott sie ruft, auch wenn es mitten in der Nacht ist. Bei Paulus heißt es einmal grundsätzlich: »Wache auf, der du schläfst, und stehe auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten«, heißt es in Epheser 5,14.

Zu dieser Bibelstelle erzählt der Kirchenvater Augustinus in seiner Autobiographie eine anschauliche Geschichte. Er beschreibt, wie er sich auf seinem Weg zum christlichen Glauben in einem Zustand wie in einem bleiernen Tiefschlaf befand. Tief in seinem Herzen wusste er zwar, dass Gott ihn ruft. Aber wie im Schlaf war er so gefangen, dass er auf Gottes Rufen hin immer nur ein langsames und schläfriges »Gleich«, »Ja, gleich«, »Warte noch ein bisschen!« stammeln konnte. Aber das »Gleich, gleich!« kam nie gleich und das »Warte noch ein bisschen« zog sich in die Länge.

Anders wurde das schlagartig, als Augustinus eines Tages begann, erstmals in der Bibel zu lesen. Seitdem hörte er Gott direkt zu sich sprechen. Ihm war, als sei er aus dem geistlichen Tiefschlaf erwacht und mit Christus auferstanden.

Zurück zu uns. Wenn das nächste Mal morgens der Wecker klingelt, denken Sie daran: Nicht nur der Alltag ruft uns, aufzustehen. Jesus Christus selbst ruft uns, aufzustehen! Ist das nicht wunderbar?

In einem Morgenlied von Jochen Klepper heißt es: »Er weckt mich alle Morgen, er weckt mir selbst das Ohr. Gott hält sich nicht verborgen, führt mir den Tag empor.«